

# Gemeinnützige Bahn statt Zerschlagung und Privatisierung!

## Was mit der Ampel droht

FDP und Grüne wollen die Deutsche Bahn aufspalten und den Zugbetrieb privatisieren. ICE- und IC-Linien würde dann ausgeschrieben und an verschiedene Eisenbahnunternehmen aufgeteilt.

## Wettbewerb auf der Schiene ist keine Lösung

Einen solchen »Ausschreibungswettbewerb« gibt es seit vielen Jahren im Regionalverkehr – mit fatalen Folgen:

- Teure Doppelstrukturen durch viele unterschiedliche beteiligte Firmen, die jede eine eigene Planungsabteilung, Werkstätten u.ä. betreiben.
- Langwierige bürokratische Ausschreibungsverfahren, an denen v.a. Beraterfirmen und Anwaltskanzleien verdienen.
- Den Zuschlag erhalten die privaten Betreiber oft für Dumpingangebote, die nicht die Kosten decken. Das führt zu Zugausfällen und/oder teuren Nachverhandlungen für den Staat, wie jüngst bei der Abellio-Pleite in Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt.
- Die Arbeitsbedingungen verschlechtern sich mit jeder Neuvergabe. Die Beschäftigten müssen Arbeits- und Tarifverträge immer wieder neu erkämpfen.

## Einheitlicher Betrieb wird zerstört, Chaos vorprogrammiert

Die Bahn ist ein komplexes System. Wird das Netz abgetrennt und der Betrieb aufgeteilt, ist noch mehr Koordination und Bürokratie erforderlich als ohnehin. Private Unternehmen versuchen ihren Profit zu erhöhen statt zusammenzuarbeiten – auch auf Kosten der anderen.

## Die Alternative: Eine Bahn für alle!

Wir brauchen stattdessen eine Bahn für alle! DIE LINKE kämpft für eine einheitliche Bahn, die am Gemeinwohl statt an der Profitlogik ausgerichtet wird. Mit dauerhaft bezahlbaren Preisen und fairen Arbeitsbedingungen. Alle Menschen müssen ans Schienennetz angebunden sein – auch im ländlichen Raum.

## Wir fordern:

- Keine Zerschlagung der Deutschen Bahn. Einheit von Netz und Betrieb erhalten. Privatisierung des Betriebs verhindern.
- Umwandlung der Deutschen Bahn AG in eine Anstalt öffentlichen Rechts mit gemeinwohlorientierter Satzung.
- Halbierung der Ticketpreise im Fernverkehr. Im Nahverkehr sinken die Fahrpreise schrittweise bis hin zum Nulltarif.
- Massive öffentliche Investitionen in den Ausbau der Bahn. Reaktivierung der in den letzten Jahrzehnten stillgelegten Strecken. 200 000 neue Arbeitsplätze im Bahnsektor bis 2030.
- Kurzstreckenflüge und Güterverkehr auf die Schiene verlagern.

Weitere Infos auf:  
[linke-verkehrswende.de](http://linke-verkehrswende.de)



**DIE LINKE.**

Parteivorstand der Partei DIE LINKE  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Tel. 030/24009999, [kontakt@die-linke.de](mailto:kontakt@die-linke.de)  
[www.die-linke.de](http://www.die-linke.de), V.i.S.d.P. Jörg Schindler

# Gemeinnützige Bahn statt Zerschlagung und Privatisierung!

## Was mit der Ampel droht

FDP und Grüne wollen die Deutsche Bahn aufspalten und den Zugbetrieb privatisieren. ICE- und IC-Linien würde dann ausgeschrieben und an verschiedene Eisenbahnunternehmen aufgeteilt.

## Wettbewerb auf der Schiene ist keine Lösung

Einen solchen »Ausschreibungswettbewerb« gibt es seit vielen Jahren im Regionalverkehr – mit fatalen Folgen:

- Teure Doppelstrukturen durch viele unterschiedliche beteiligte Firmen, die jede eine eigene Planungsabteilung, Werkstätten u.ä. betreiben.
- Langwierige bürokratische Ausschreibungsverfahren, an denen v.a. Beraterfirmen und Anwaltskanzleien verdienen.
- Den Zuschlag erhalten die privaten Betreiber oft für Dumpingangebote, die nicht die Kosten decken. Das führt zu Zugausfällen und/oder teuren Nachverhandlungen für den Staat, wie jüngst bei der Abellio-Pleite in Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt.
- Die Arbeitsbedingungen verschlechtern sich mit jeder Neuvergabe. Die Beschäftigten müssen Arbeits- und Tarifverträge immer wieder neu erkämpfen.

## Einheitlicher Betrieb wird zerstört, Chaos vorprogrammiert

Die Bahn ist ein komplexes System. Wird das Netz abgetrennt und der Betrieb aufgeteilt, ist noch mehr Koordination und Bürokratie erforderlich als ohnehin. Private Unternehmen versuchen ihren Profit zu erhöhen statt zusammenzuarbeiten – auch auf Kosten der anderen.

## Die Alternative: Eine Bahn für alle!

Wir brauchen stattdessen eine Bahn für alle! DIE LINKE kämpft für eine einheitliche Bahn, die am Gemeinwohl statt an der Profitlogik ausgerichtet wird. Mit dauerhaft bezahlbaren Preisen und fairen Arbeitsbedingungen. Alle Menschen müssen ans Schienennetz angebunden sein – auch im ländlichen Raum.

## Wir fordern:

- Keine Zerschlagung der Deutschen Bahn. Einheit von Netz und Betrieb erhalten. Privatisierung des Betriebs verhindern.
- Umwandlung der Deutschen Bahn AG in eine Anstalt öffentlichen Rechts mit gemeinwohlorientierter Satzung.
- Halbierung der Ticketpreise im Fernverkehr. Im Nahverkehr sinken die Fahrpreise schrittweise bis hin zum Nulltarif.
- Massive öffentliche Investitionen in den Ausbau der Bahn. Reaktivierung der in den letzten Jahrzehnten stillgelegten Strecken. 200 000 neue Arbeitsplätze im Bahnsektor bis 2030.
- Kurzstreckenflüge und Güterverkehr auf die Schiene verlagern.

Weitere Infos auf:  
[linke-verkehrswende.de](http://linke-verkehrswende.de)



**DIE LINKE.**

Parteivorstand der Partei DIE LINKE  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Tel. 030/24009999, [kontakt@die-linke.de](mailto:kontakt@die-linke.de)  
[www.die-linke.de](http://www.die-linke.de), V.i.S.d.P. Jörg Schindler